



Zatufundien besaßen. Auch ist Bodolien — die Heimat...

Man munkelt unter Russen, daß Verdächtigungen dieser Art...

Die Verhaftungen in Oberschlesien.

Interpellation

des Sen. Szczyński und Genossen von der Deutschen...

Am 12. d. Mts. sind in verschiedenen Orten der Wojewodschaft...

Das Auge des Râ.

Roman von Edmund Sabott.

Als Aworthy wieder einmal im Theater anwesend war...

„Ein Dummkopf ist dieser Aworthy!“ dachte sie und schalt...

„Was haben Sie?“ fragte Elja unwillig.

„Über er konnte sich noch immer nicht beruhigen, und erst...

„Es stellte sich heraus, daß Aworthy in seiner Korrektheit...

zahl von den Verhafteten mehrere Wochen, ja Monate in Unter...

Die am 12. d. Mts. vorgenommenen Verhaftungen haben...

Obgleich die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist und das...

Auf Grund dieses Tatbestandes ersuchen wir den Herrn...

- 1. zu veranlassen, daß das Verfahren gegen die am 12. d. Mts....

Die Interpellanten.

Noch kein Ende?

Der „Oberschles. Kurier“ schreibt: Die Untersuchung in den Geschäftsräumen des Deutschen...

Eine gewisse Presse hatte sich jedoch weiterhin zur Aufgabe...

Weiter schreibt der „Gonicc Slaski“: Herr Mliż, der noch vor einem Monat Vorsitzender des Volks...

Rohdorn der „Gonicc Slaski“ wissen muß, daß es keinen...

In dieser Tonart geht es weiter. Ja, sogar der Präsident der...

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 62, Keithstr. 5.

verwerflich. Jedenfalls hatte er sich höflich, aber ent...

Rufius arrangierte die Angelegenheit mit vieler Geschicklichkeit...

Rufius bestellte unauffällig und mit selbstverständlicher...

„Für einen Millionär ist er merkwürdig schüchtern und hilflos...“

Rufius, in der deutlichen Absicht, den beiden einen Freund...

„Mit größter Verwunderung muß man die Tatsache hinnehmen, daß der Vertreter einer so unparteiischen Institution, wie es...

Auch diese Nachricht beweist nicht nur die Oberflächlichkeit, sondern auch die Bösartigkeit in der Berichterstattung dieses...

Sogar ein Blatt wie der „Polak“, der doch auch in der Auswahl...

Diesem Treiben einer unverantwortlichen Presse sieht jedoch die Behörde...

In der Warschauer Presse heftet der „Kurjer Poranny“ die Verhaftungen...

Korfanty, der einige Tage abwesend war, setzte sich nach seiner...

„Ich habe den Mut, zu behaupten, daß ich tatsächlich die Methoden...

Korfanty verteidigt sich weiter gegen den Vorwurf, daß er der...

Die Ueberführung des Berginspektors.

Die Ueberführung der sterblichen Hülle des in Untersuchungshaft...

Vom Haager Gericht.

Eine polnische Meldung lautet: In der gestrigen Sitzung des internationalen...

Sie hatten gerade von den verschiedenen Geldspenden gesprochen, die...

„Über Aworthy schüttelte den Kopf: „Nein, man ist mir nicht dankbar...“

„Wenn Sie das wissen,“ sagte Elja nicht ohne Hohn, „warum verteilen Sie nicht...

„Wenn ich das täte, würde man mich ins Irrenhaus sperren. Als ich jung war, hatte natürlich auch ich romantische...

„Mein Reichtum ist für mich die gleiche Last wie die Armut für den Armen.“

„Auch ich will nur Geld...“

(Fortsetzung folgt.)

Republik Polen.

Aus der Militärkommission.

Die Sejmkommission für Militärfragen beriet gestern über einen Antrag des Piatenklubs...

Verlängerung der Bedenkzeit des Bankers Truist.

Die Warschauer Presse meldet, daß von der Newyorker Zentrale des Bankers Truist bei der polnischen Regierung...

Gegen die Vermehrung der Ratsitze.

Im „Daily Telegraph“ unternimmt der Kolonialminister A. M. eine Art Plauderei in die Öffentlichkeit...

Der „Daily Telegraph“ erzählt ferner, daß von der französischen Gruppe jetzt der Kompromißvorschlag gemacht werde...

General Smuts gegen eine Erweiterung des Völkerbundesrates.

London, 19. Februar. (N.) General Smuts sandte an die „Daily News“ eine Notiz betreffend die Aufnahme Deutschlands...

Deutsches Reich.

Drei Fischertöchter gestrandet.

Aus Bornholm wird gemeldet: Auf der Rückkehr von Bornholm nach der Heimat strandeten infolge dichten Nebels drei Kolberger Fischertöchter...

Internationale Scheckbetrüger verhaftet.

Im Innsbrucker Telegraphenamt wurden zwei verdächtige Männer verhaftet, die sich später als Scheckbetrüger herausgestellt haben.

Vom Senat.

In der gestrigen Sitzung des Senats wurde unter anderem die Konvention mit Sowjetrußland ratifiziert. Auf Vorschlag des Senators Ringel beschloß der Senat...

Angenommenes Gnadengesuch.

Das Standgericht in Lemberg verurteilte den 20jährigen Knecht Wojciech Socha in Sololniki Kreis Lemberg...

Aus anderen Ländern.

Eröffnung einer Danziger Funkstation.

Vorgestern wurde in Glettau eine neue von der Post- und Telegraphenverwaltung errichtete Funkstation dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Zwei neue Rieseneisbrecher.

Wir entnehmen der „Danziger Allgem. Zeitung“ einen Bericht über die Tätigkeit der Eisbrecher bei den finnischen und rigischen Meerbusen eingeschlossenen Schiffen.

Der Justizminister der Petljura-Regierung hingerichtet.

Wie aus Riga berichtet wird, ist der frühere Vizeminister für das Justizwesen in der Petljura-Regierung von den Sowjetbehörden hingerichtet worden.

Die rumänische Krone in Gefahr.

Aus Mailand wird der „Wiener Allg. Ztg.“ berichtet: Es ist hier eine hohe Persönlichkeit des rumänischen Hofes, Herr Czegianu, angekommen...

Wieder ein englisches Schloß niedergebrannt.

Berlin 19. Februar. (N.) Der bei Dovesstoft gelegene Familienitz Sir Thomas Gosch's ist gestern niedergebrannt...

Aus Syrien.

Paris, 19. Februar. (N.) Habas meldet aus Beirut: Die Eisenbahnstrecke nach dem Hebschas ist von Damaskus aus in einer Länge von 7 Kilometer zerstört.

Die Forderungen der französischen Eisenbahner.

Paris, 19. Februar. (N.) Der Minister für öffentliche Arbeiten de Monzie hat gestern eine Abordnung des Nationalverbandes der Eisenbahner empfangen...

Weitere Verhaftungen in Athen.

Paris, 19. Februar. (N.) „Habas“ meldet aus Athen: Im Laufe des gestrigen Tages wurden weitere Verhaftungen vorgenommen.

Keine Unruhen in Portugal.

Lissabon, 19. Februar. (N.) Die Regierung demotiert die im Ausland verbreiteten Gerüchte über Unruhen und erklärt...

Gewaltige Lawinenkatastrophe in Nordamerika.

Newyork Herald meldet aus Salt Lake City in Nordamerika: In der Nähe von Bingham hat eine gewaltige Lawine mehrere Dörfer verschüttet.

Weitere Niesenwaldbrände in Australien.

Weitere Meldungen aus Australien berichten über ungeheure Waldbrände. Hunderte von Meilen stehen in hellen Flammen.

Letzte Meldungen.

Rölnreise Stresemanns.

Berlin, 19. Februar. (N.) Heute abend wird Dr. Stresemann, wie die „B. Z.“ erfährt, nach Köln reisen...

Deutsch-polnisches Familiengüterabkommen.

Im „Dziennik Wstaw“ Nr. 17 vom 17. Februar 1926 ist das deutsch-polnische Familiengüterabkommen veröffentlicht worden.

Änderungen im Warschauer Finanzministerium.

Im polnischen Finanzministerium sollen demnächst verschiedene Personaländerungen vorgenommen werden.

Um den Völkerbundsitz Polens.

Die „Westminster Gazette“ schreibt, daß das Verlangen Polens bezüglich des Sitzes im Völkerbundsrat nicht vor der Herbstsession des Völkerbundes berührt werden wird.

Ein Piljucki-Vortrag.

Am kommenden Sonntag wird der frühere Adjutant des ersten Marschalls Polens, Oberst Wieniawa-Dlugoszewski...

Gesandtenempfang bei Strzyżński.

Im Zusammenhang mit der aktuellen Frage der Änderungen im Bälkerbund hat, wie die Agencia Wschodnia aus Warschau meldet...

Um Polens Exportmöglichkeiten.

Der neu ernannte polnische Gesandte in Ungarn, Dr. Baber, hat in Begleitung Dr. Sforziskis vom Außenministerium...

Schweres Schachtunglück.

Hamborn, 19. Februar. (N.) Durch Zubruchgehen des mittleren Teiles einer Strecke in der Schachtanlage 2 bis 5 der Gewerkschaft Friedrich Thysse...

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Ethra; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr...

Neubestellungen

auf das

Posener Tageblatt

für den Monat März

sind bei den Postanstalten direkt bis zum 25. d. Mts. zu bewirken.

**Haushaltungs-Pensionat für Mädchen**  
 Gniezno, Miecysława 27. Leiterin: M. Huwe.  
 Beginn des Sommerkurses 8. April.  
 Lehrfächer: Kochen Backen, Einmachen usw.  
 Hausarbeit, Tischdecken, Servieren, Glanzplätten,  
 Handarbeiten jeder Art, Wäschenähen, Schneidern  
 mit akademischer Schnittlehre, Nahrungsmittel-  
 kunde, Küchenchemie, einfache Buchführung,  
 Gesundheitspflege, Anstandslehre, Chorgesang.  
 Auf Wunsch Polnisch und Klavierstunden. — Prospekte postwendend.

**Zeitschriften, Journale,**  
 die etwa nicht mehr gewünscht werden sind, stets  
 14 Tage v. Ablauf d. Kalendervierteljahres  
 abzugeben. Erfolgt dies nicht, läuft d. Abonnement  
 ein Vierteljahr weiter.  
**Verlagsbuchhandlung der**  
**DRUKARNIA CONCORDIA,**  
 POZNAŃ, ul. Zwierzyniecka 6.

**Deutscher Fabrikant sucht auf**  
**I. Hypothek 5000 zł.**  
 Gesf. Angebote unter 3530 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Suche wegen Nachabgabe größere Nachtung**  
 oder eventuell Nachadministration für bald.  
 10000 Dollar für sofort zahlbar. Rest später.  
 Gesf. Angebote unt. 3523 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

**Berufslandwirt**  
 (deutsch u. poln.) **sucht Gutspachtung**  
 (Staatsangeh.)  
 von ca. 500—600 Mrg. Guter Boden u. gute Gebäude Beding.  
 Genaue Beschreibung mit Preisangabe unter 3462 an  
 die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Aug. Hoffmann, Baumschulen**  
 Telephon 212. Gniezno Telephon 212.  
 liefert aus großen Beständen für die

**Frühjahrspflanzung**  
 in bekannter Güte

**sämtliche Baumschulen-Artikel**  
 wie Obst- und Alleebäume, Frucht- und Zier-  
 sträucher, Coniferen, Rosen, Hecken- und  
 Staudenpflanzen usw.  
 Preis- u. Sortenverzeichnis wird a. Verlangen frei zugestellt.

**Dom. Białokosz,**  
 p. Nojewo, Bahnstation Kikowo,  
 hat abzugeben:  
**Original Klein Spiegeler Silesia** von W. I. R.  
**Kl. Spiegeler Wohlmann** i. Ab- an-  
 P.S.G. Blücher II. Absant. saar) erkannt,  
 Die Kartoffeln sind restlos auf gesundem, leichtem,  
 die Blücher auf leichtestem Boden gewachsen.

**Düngekalk**  
 empfiehlt preiswert  
**Gustav Glaetzner, Poznań 3,**  
 Mickiewiczza 36.  
 Telephon 6580. Gegr. 1907.

**Ziegeleiwalzen**  
**Mühlwalzen**  
**Schrotwalzen**  
 schleifen ab, bzw. riffeln  
**Józef Dziabasowski & Ska.**  
 Maschinenfabrik (früher Paul Steinken),  
 Poznań, Przemysłowa 35.

**Ausschneiden!** **Ausschneiden!**  
**Postbestellung.**  
 An das Postamt  
 in  
 Unterzeichneter bestellt hiermit  
 Posener Tageblatt (Posener Warte)  
 für den Monat März 1926  
 Name .....  
 Wohnort .....  
 Postanstalt .....  
 Straße .....

**!! Soeben erschienen!!**  
 Robert Styra:  
**Das polnische Partei-  
 wesen und seine Presse.**  
 Preis 6.— zł.  
 Sofort bestellen, da große Nachfrage. Bestellung bei jeder Buchhandlung  
 oder dem Verlag der Historischen Gesellschaft Posen, ul. Zwierzyniecka 1.  
**Wichtig für jeden Deutschen!**  
 Ein unentbehrlicher Führer durch die polnische Politik der Gegenwart.

**Der kluge Landwirt!**



**Aus mir die Erfahrung spricht:  
 ohne KALI geht es nicht!**

**Stassfurter Kalisalze**  
 enthalten Kali.  
 Kostenlose Auskunft erteilt die (50)  
 Redaktion des Landwirtschaftlichen Zentralwochen-  
 blattes für Polen in Poznań, Wjazdowa 3.

**Wir reparieren Ihre**  
**Schreibmaschinen**  
**Paginiermaschinen**  
**Kontrollkassen** sowie  
**Büro-Maschinen** aller Art.  
**Drukarnia Concordia Sp. Akc.**  
 Abteilung: Maschinen-Reparatur.  
 Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

**Arbeitsmarkt**  
 Suche zum 1. April 1926, evtl. auch früher, unverheirat.  
**evangl. Beamten,**  
 über 25 Jahre, der meine intens. Rübenwirtschaft  
 2000 Morgen groß, fast selbständig nach meinen  
 Dispositionen leiten kann und mich bei vielfacher  
 Abwesenheit voll vertreten muß. Bewerber  
 wollen selbstgesch. Lebenslauf und Zeugnisabschr.  
 einbringen. Persönliche Vorstellung erst auf meinen  
 Abruf. Gehalt nach Uebereinkunft, bei freier  
 Station exkl. Betten und Wäsche. — Dienstpferd.  
**Curt Jacobi, Trzeianka-Miehorzewo,**  
 pow. Grodzisk.

**Rechnungsführer**  
**und Hofbeamter,**  
 ledig, der die polnische Sprache in Wort und Schrift be-  
 herrscht, zum 1. März 1926 gesucht.  
**Wegner, Bartlewo,**  
 p. Kornatowo, pow. Chełmno (Pomorze).

**Spielplan des „Teatr Wielki“.**  
 Freitag, den 19. 2.: „Aida.“ Ermäßigte Preise.  
 Sonnabend, den 20. 2.: „Eros und Psyche.“  
 Sonntag, den 21. 2., nachm. 3 Uhr: „Hänsel und  
 Gretel.“ Ermäßigte Preise.  
 Sonntag, den 21. 2., abends 7 1/2 Uhr: „Perikola.“

**Deutscher Sängerkreis Posen**  
 Sonntag, den 21. Februar 1926,  
 nachm. 4.30 Uhr  
 im großen Saale des **Evangel. Vereinshauses:**  
**Erstes Gaufkonzert**  
 zum Besten der Altershilfe in Posen.  
**Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 zł**  
 sind im Vorverkauf in der Evangel. Vereinsbuch-  
 handlung und am Tage der Veranstaltung am  
 Saaleingang zu haben. — Beginn des Konzertes  
 mit Rücksicht auf die auswärtigen Vereine  
 pünktlich 4.30 Uhr.

**Ankäufe u. Verkäufe**  
**Kaufe 2 eiserne**  
**Bettstellen**  
 weiß emailliert, gebraucht, doch  
 gut erhalten. Gesf. Off. unt.  
 3481 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Suche**  
**alte, gute**  
**Geige**  
 zu kaufen  
 Angeb. unt. 3533 an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

**4 gut erhaltene**  
**Stühle und**  
**Chaiselongue**  
 zu kaufen gesucht. Gesf. Off.  
 m. Preis unt. 3524 a. d. Ge-  
 schäftsst. d. Bl. erbeten.

**Eingetretener Verhältnisse** wegen  
 bin ich gezwungen, mein schönes,  
 ca. 1400 Mrg. **großes Gut**  
 1 Km. v. d. Bollbahnst., in land-  
 wirtschaftl. g. Kreise Niederschles.  
 mit sehr wertvollem Inventar,  
 reichlichen Vorräten und erst-  
 klassigen Gebäuden an ganz  
 kurz entchl. **zu verkaufen.**

**Auch bin ich nicht abgeneigt,**  
 einen kleinen Besitz im Tausch  
 anzunehmen oder gegen erste  
 Hypothek von 125000 Mark das  
 Vorkaufrecht zu durchgängig an-  
 nehmbareren Bedingungen dem  
 Darlehensgeber eintragen zu  
 lassen. Gesf. Angebote unter  
 v. N.,  
**Fröbel, Str. Glogau postl.**

**Zum 1. 4. 1926 wird für ca. 2400 Morgen große**  
 Rübenwirtschaft ein evgl., nicht unter 25 Jahre alter,  
**unverh. Inspektor gesucht.**  
 Derselbe hat nach allgemeiner Anweisung, unter Ober-  
 leitung zu wirtschaften. Polnische Sprache Bedingung.  
 Persönliche Vorstellung nur auf Wunsch.  
 Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnis-  
 abschriften und Angabe von Gehaltsford. zu richten an die  
**Gutsverwaltung Krusza-Zamkowa,**  
 poczta Matwy.

**lediger Dominalgärtner,**  
 der mitarbeitet, für Obst- und Gemüsegärten in der Nähe  
 Posen's. zu sofort gesucht.  
 Offerten unter A. 3469 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Berkäuferin**  
 sucht Stellung, gleich welcher  
 Branche, gute Zeugnisse vor-  
 handen. Angebote unter B.  
 3350 a. d. Geschäftsstelle d.  
 Bl. erbeten.

**Fräulein** sucht  
 Stellung  
 auf einem Gute für alle schrift-  
 lichen Arbeiten. Beherrschte d.  
 poln. und deutsche Sprache,  
 würde auch in freier Zeit im  
 Haushalt gern behilflich sein  
 Gesf. Angeb. unt. 3388 an  
 die Geschäftsst. d. Blattes erb

**Müllergeselle,**  
 in Dampf-, Wasser- und Windmühlen gearbeitet, jetzt  
 vom Militär entlassen, sucht **Verkaufsstellung,** ganz  
 gleich wo, da auch mit sämtlichen **Büroarbeiten** vertraut.  
 Gesf. Offerten unter 3474 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Lebige Ställe,** firm im Stadt- und  
 Landhaushalt und gewandt im Nähen  
**sucht Stellung**  
 zum 1. 4. 1926. Zeugnisse vorhanden. Offerten unter  
 3490 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Klagen, Beschwerden,**  
 Valutierungen, Steuer- und  
 Verwaltungssachen usw. Billig!  
 An Auswärtige auch schriftlich.  
 (Rechtsbüro) Tel. 3167 Posen.  
 Büro Porady Prawnej ul.  
 Garnarska 9 (Löpfergasse).

**HÜTE!**  
 Strohhüte für Damen  
 nimmt z. Umfassener-  
 rung an die Hutfabrik  
**LEON SZCZAWIŃSKI,**  
 Poznań, Alje Marekowskiego 6.

**Intell. Herr, 35 Jahre,**  
 ledig, nicht unvern., sucht Be-  
 kanntschaft mit Dame bis 28 J

**zwecks Heirat.**  
**Vermög., evtl. Einheirat**  
 erwünscht. Damen mit gutem  
 Charakter, kath., der deutsch  
 und poln. Sprache mächtig,  
 besteben ernstgemeinte Off. m.  
 Bild, welches retourniert wird,  
 unt. **A. B. 3531** an die Ge-  
 schäftsst. d. Bl. einzureichen.

**Achtung!**  
**Kompl. Radioaktion,**  
 mit i. d. Tisch eingebautem Tele-  
 funktion B, äußerst preiswert zu  
 verkaufen. Respektanten erfahren  
 Näheres unter **S. P. 3503**  
 bei der Geschäftsst. d. Bl.

**Ein preisw. Billard zu**  
 verkaufen. Off. unt. 3529  
 an die Geschäftsst. d. Blattes.

**Secretärin**  
 gewandt in der landw. Buch-  
 führung, der poln. u. deutsch.  
 Sprache vollständig mächtig,  
 auch der Korrespondenz such  
 zum 1. März oder später ent-  
 sprechende Stellung.  
 Gesf. Angeb. unter 3521  
 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Opfer.

Wir sind in die stille Passionszeit eingetreten. Zwar am äußeren Leben merkt man nicht viel davon.

Aus der Uräter Tagen geht dieser Gedanke mit dem Volke Gottes. Abraham geht mit seinem einzigen Sohne hinauf nach Morijah, um ihn dort im stummen Gehorsam gegen Gottes unbegreifliches Gebot zu opfern: das Opfer des eingeborenen Sohnes!

Wir Menschen von heute haben für den Gedanken des Opfers nicht das Verständnis, das die Alten hatten. Aber wir ahnen seinen tiefen Sinn.

D. Blau-Posen.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 19. Februar.

Die Beisegung des Kardinal-Erzbischofs im Gnesener Dome.

Gestern fand in Gnesen die feierliche Beisegung des verstorbenen Primas von Polen, Kardinal-Erzbischofs Dr. Dalbor statt.

Aufhebung des Tumultschadengesetzes?

Wie die „Kattow. Ztg.“ meldet, soll demnächst dem Sejm ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, durch den die Gültigkeit des preussischen Tumultschadengesetzes vom 11. März 1850 aufgehoben werden soll.

In der Begründung des Gesetzes wird ausgeführt, daß die Gemeinden nicht mehr die Sorge für die öffentliche Sicherheit haben, deren Wahrung jetzt der Staatspolizei übertragen ist.

Es darf wohl erwartet werden, daß das Tumultschadengesetz nicht aufgehoben wird, denn dadurch würden z. B. die kaufmännischen Geschäfte für vogelfrei erklärt und deren Besitzer in vielen Fällen dem wirtschaftlichen Ruin ausgeföhrt sein.

Wer war schuld an dem jähen Steigen der Eierpreise?

Von einem Eierexporthändler aus der Provinz geht uns folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung zu:

Vor einiger Zeit lasen wir in Ihrem geschätzten Blatte, daß die Eierpreise, wie Sie in Ihren Marktberichten schreiben, infolge Freigabe der Eierausfuhr in die Höhe gingen.

bunden war, sondern durch den plötzlichen Warenmangel, der durch das Frostwetter eingetreten ist, verursacht worden.

Außerdem hat Schreiber dieses oftmals auf den Märkten in Posen beobachtet, daß die Preise dort niedriger waren als die Tagespreise, und eine unrichtige höhere Notierung ruft wieder eine unnötige ungesunde Preistreiberi hervor.

Ein furchtbares Banditenstück

hat sich, wie der „Deutsch. Kundsch.“ gemeldet wird, in Thorn am Dienstag nachmittags abgespielt.

Mit dem Frühzuge waren zwei Männer aus Graudenz eingetroffen und logierten sich im Hotel „Blau Schürze“ ein, worauf sie in der Stadt Einkäufe machten.

Der Termin zur Abgabe der Einkommensteuer-Erklärungen ist nun doch, wie uns nach Erkundigung bei der hiesigen Ibsa Starowa (Finanzamt) mitgeteilt wird, durch eine Verordnung des Finanzministers vom 10. d. Mts. endgültig auf den 1. Mai d. J. verlegt worden.

Die landwirtschaftliche Belehrlingsprüfung veranstaltet die Westpolnische Landwirtschaftliche Gesellschaft am 23. d. Mts. Meldungen zu dieser Prüfung müssen unter Verweisung der Zustimmungserklärung des Lehrherrn, eines selbstverfaßten und selbstgeschriebenen Lebenslaufes, des letzten Schul- und evtl. Winterzeugnisses, sowie einer Anmelde- und Prüfungsgebühr von 20 Z bis zum 8. März bei der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft eingereicht werden.

Die ständige Militärpferde für Landwirte. In nachstehend bezeichneten Orten und Terminen werden durch die Verkaufskommission 300 Militärpferde verkauft, und zwar: am 19. und 20. Februar d. J. in Posen, Plac Działowy (Hof bei der Garnisonkirche), am 22. und 23. d. Mts. in Lissa (Kaserne der 17. Ulanen) und in Kalisch (Kasernen der 26. p. a. p.), am 25. d. Mts. in Jaroschin (Kasernen). Der Verkauf beginnt jedesmal um 9 Uhr früh.

Posener Wochenmarktspreise. Auf dem heutigen Freitags-Wochenmarkt herrschte bei großer Warenzufuhr lebhaftes Geschäft. Butter- und Eierpreise zogen an.

Kaum glaublich. Bei der Überführung des Kardinal-Erzbischofs Dr. Dalbor aus dem hiesigen Dome zum Bahnhof ist nur ein einziger Taschendiebstahl vorgekommen, wenigstens ist nur ein solcher Diebstahl von einem Bahnbeamten angezeigt worden.

scheuen sich, ihre Verluste anzugeben, um nicht zum Schaden noch den Spott zu ernten.

Deutscher Sängergau Posen. Wir möchten nochmals auf das am Sonntag, 21. d. Mts., nachm. 4½ Uhr im großen Saal des Evangelischen Vereinshauses stattfindende erste Sautonzert des Deutschen Sängergaus hinweisen.

Verstorbene zweier Personen. Am Montag, 16. d. Mts., hat sich aus seiner Wohnung ul. Dabrowskiego 29 (fr. Große Berliner Straße) der 79 Jahre alte Pawel Szalata entfernt und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt.

Diebstahl. Von einem Neubau in Wilsa sind dort beschäftigten Handwerker ein grauer Mantel, ein blaues Jackett und ein schwarzer Mantel im Werte von 160 Z gestohlen worden.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Freitag, früh + 2,30 Meter, gegen + 2,26 Meter gestern früh.

Heute, Freitag, früh waren zwei Grad Wärme.

Bereine, Veranstaltungen usw.

Sonntag, den 21. 2. Im Evang. Vereinshaus, Sautonzert.

Konzert. Am Sonntag, 21. d. Mts., findet im Saale der Universitäts-Konzert des russischen Violinvirtuosen Professors Solomonoff statt.

Verbrechen, 18. Februar. Ein Unglücksfall ereignete sich am Montag vormittag im hiesigen Sägewerk Czajka.

Bromberg, 18. Februar. Vermißt wird die 14jährige Schülerin der Mittleren Mädchenschule Irene Krollowska.

Inowroclaw, 17. Februar. Organe der Sicherheitsbehörden bemerkten gestern früh, daß an der Kunststraße Inowroclaw-Jaffke fast alle jungen Bäume, die dort angepflanzt wurden, von unbekannten Missethümern angefaßt wurden.

Zurück, 18. Februar. Zu der letzten geheimen Sitzung der Stadtratsordneter im Dezember vorigen Jahres zwecks Bürgermeistereiwahl hatten sich unerwünschte Elemente eingefunden, mit der nicht mißzuverstehenden Absicht, die Versammlung zu sprengen und die Sitzung unmöglich zu machen.

Lissa i. P., 15. Februar. Aus einem langen und reichen Leben schied Freitag abend in aller Stille in Frau Stadtrat Paula Winter eine Persönlichkeit aus dieser Welt, die mit dem früheren Lissa aufs engste verwaschen war.

Pinne, 17. Februar. Am 8. d. Mts. beging in Chelmuo Gld. in Bepelicher Friede das Grabesche Ehepaar das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Weißensböh, 16. Februar. Gestern abend gegen 8 Uhr brannte ein Getreideschober des Gutsbesizers Krumerz nieder.

Aus dem Gerichtssaal.

Thorn, 16. Februar. Um nicht Soldat zu werden, brachte sich ein gewisser Boleslaw Dylewski mehrere Wunden mit einem Dolchmesser bei. Jetzt hatte er sich vor der zweiten Strafammer des Landgerichts zu verantworten.

Wettervoransage für Sonnabend, 20. Februar.

Berlin, 19. Februar. Weiterhin unbeständig mit Neigung zu Niederschlägen, milder.

Radiofalendar.

Rundfunkprogramm für Sonnabend, 20. Februar. Berlin, 505 Meter. Abends 8 Uhr: „Lucia von Lammermoor“ (Sendeviel). Abends 10.30—12 Uhr: Tanzmusik.

Handelsnachrichten.

Die wirkliche Höhe der umlaufenden Staatskassenscheine (biletu zdawkowe) und des Hartgeldes (bilon). Die Budgetkommission im Sejm hat verlangt, daß die umlaufenden Summen an Kleingeld und Kassenscheinen in Höhe der Emission ohne Abzug jener Summen, die sich in den Finanzkassen oder in den Kassen der Bank Polski befinden, bekanntgegeben werden sollen. Hiernach wurden sich (in Mill. Zloty) folgende Zahlen ergeben:

Table with columns for dates and amounts, showing financial data for the Polish state treasury.

Die „Kooprolna“ kostet dem Staat 20 Millionen. Die „Kooprolna“, eine Organisation des polnischen Großgrundbesitzes — hauptsächlich des kongreßpolnischen — hat im Juli v. J. von der Bank von England einen Kredit von 1 Million Pfund Sterling aufgenommen, worüber sie Wechsel ausstellte, die von der Bank Gospodarstwa Krajowego giriert wurden, und für die die Bank Polski, außerdem noch 20 Millionen Gold in England als Sicherheit hinterlegte. Das erhaltene Geld ist in Form von Waren- und Barkrediten an die Landwirtschaft weitergegeben worden, kann aber von dieser in den gestellten Fristen nicht zurückgezahlt werden. Infolgedessen ist die „Kooprolna“ in außerordentliche Zahlungsschwierigkeiten geraten und konnte ihrerseits die eingegangenen Termine der Bank von England gegenüber nicht einhalten. Die Bank Gospodarstwa Krajowego wurde daher eines Tages durch die Notwendigkeit überrascht, einige Hunderttausend Pfund Sterling für fällig gewordene Raten sofort bezahlen zu müssen. Sie trat plötzlich auf dem Devisenmarkt als Käufer auf, was zur Folge hatte, daß in voriger Woche die Devisenkurse nach längerer Pause wieder anzuziehen begannen. Obwohl die Bank Gospodarstwa Krajowego für ihr Giro ordnungsmäßige hypothekarische Sicherheiten erhalten hat, dürfte es ihr bestimmt nicht leicht werden, bei der augenblicklichen finanziellen Lage unserer Landwirtschaft diese Hypotheken flüssig zu machen. Der Staat muß also für die eingegangene Schuld eintreten, und es besteht durchaus die Möglichkeit, daß er durch die verfehlte Kreditwirtschaft der „Kooprolna“ einen ungeheuren Verlust erleidet.

Zur Regelung der privaten Auslandsschulden Rumäniens. Die Regierung hat der Abgeordnetenkammer sieben einen Gesetzentwurf über die Regelung der rumänischen Auslandsschulden zugehen lassen. Dieser Gesetzentwurf hat folgenden Wortlaut: „Die Bezahlung aller kommerziellen und privaten Schulden, die in Festwährung vor dem 11. November 1918 oder zwischen dem 11. November 1918 und dem 1. Januar 1922 eingegangen sind, gegenüber Gläubigern von Ländern, mit denen während einer Frist von drei Monaten nach Verkündung des vorliegenden Gesetzes keine besonderen Kollektivabmachungen getroffen werden, sowie derjenigen Schulden, bei denen die Gläubiger nicht den entsprechenden durch Gesetz ratifizierten Abmachungen zugestimmt oder sich mit ihren Schuldner nicht verständigt haben, wird in folgender Weise geregelt: Auf alle Vorkriegs- und Nachkriegsschulden in Festwährung, die im Augenblick der Verkündung des Gesetzes, auf die gesetzliche Parität bezogen, den fünfzehnfachen Wert des Lei besitzt, wird der Vertrag, der mit England abgeschlossen ist, angewandt. Auf alle Vor- und Nachkriegsschulden in Festwährung, die zu demselben Zeitpunkt, auf die gesetzliche Parität bezogen, mindestens den dreifachen und höchstens den fünffachen Wert des Lei besitzt, wird der Vertrag mit Frankreich angewandt, mit Ausnahme der Bestimmungen, welche die Emission der Schuldverschreibungen und die Schiedsgerichte betreffen. Für die Regelung und Bezahlung dieser Schulden beginnen die in den obigen Verträgen genannten Fristen mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes zu laufen. Alle bestehenden oder künftigen Prozesse, die diese Schulden zum Gegenstand haben, werden nach dem im „Monitorul Oficial“ Nr. 47 vom 8. Juli 1923 veröffentlichten Gesetz zur Entscheidung gebracht. Mit dem Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes tritt das dreimonatige Moratorium, das durch das Gesetz vom 29. Dezember 1925 gewährt worden ist, außer Kraft.“ Wie aus dem Motivbericht, der dem Gesetzentwurf beigelegt ist, hervorgeht, sind Kollektivabkommen über die Regelung von Vor- und Nachkriegsschulden bereits mit England, Frankreich, der Schweiz und Italien, von Nachkriegsschulden mit Belgien getroffen worden. Das Abkommen mit England sieht eine Rückerstattung von 35 Prozent der normalen Schuldsumme innerhalb 7 Jahren, das Abkommen mit Frankreich eine solche von 22—24 Prozent der Schuldsumme innerhalb eines Jahres vor. Falls der Entwurf Gesetz wird, würde damit die endgültige Regelung der privaten Auslandsschulden Rumäniens erreicht sein.

Zinsermäßigung in der Tschechoslowakei. Infolge der Entwicklung der Verhältnisse auf dem Geldmarkt diskontieren die Banken reine Geschäftswchsel zu einem um 1/2% niedrigeren Satz; ferner beschlossen die Banken, daß sie ab 1. März 1926 den Debitsatz für den Lombard von Staatspapieren um 1/2% herabsetzen werden, für die übrigen Debitkonten wurde die letzte Regelung bisher so durchgeführt, daß diese um 1/2% bis um 1/4% ermäßigt werden. Die Banken haben sich nunmehr darauf geeinigt, diese Ermäßigung im allgemeinen um 1/4% durchzuführen.

Märkte.

Getreide. Warschau, 18. Februar. Für 100 kg fr. Verladestation (fr. Warschau). Kongr.-Roggen 116 f hol (22 1/2), Graupengerste 21, Erbsen 31. Kattowitz, 18. Februar. Weizen 33—35, Roggen 20—22, Hafer 21—22 1/2, Gerste 21—25, fr. Empfangstation, Leinkuchen 40—41, Rapskuchen 26 1/2—27 1/2, W.-Kleie 17—18, R.-Kleie 15 1/2 bis 16 1/2, Tendenz unverändert. Weizenmehl für 100 kg 61.50, 70proz. Roggenmehl 39, 65proz. 61 1/2, Tendenz ruhig. Danzig, 18. Februar. Weizen 128—130 f hol 13.50, Roggen 8, Futtergerste 7.80—8.15, Braugerste 8.25—8.50, Hafer 8—8.50, Erbsen 10, Vikt.-Erbsen 15—16, W.-Kleie 6 1/2—6 3/4, R.-Kleie 5 1/2, Bohnen 10—10 1/4. Mehlnotierungen unverändert. Breslau, 18. Februar. Für 100 kg loko Verladestation Schlesien. (Rauhfutur, Saaten und Kartoffeln für 50 kg). Weizen 74 kg 23, Roggen 71 kg 14.20, Hafer 14.60, Braugerste 16, Wintergerste 14 1/2, Speisekartoffeln 1.30, W.-Mehl 3 1/2, R.-Mehl 23, W.-Kleie 10.11, R.-Kleie 9—10, Gerstenkleie 11—13.

Berlin, 19. Februar. Getreide- und Ölsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen: märk. 245—248, pommerscher 245—248, März 262—261, Mai 269—268, Roggen: märk. 142—147, pommerscher 142—146, März 162, Mai 175—174 1/2, Gerste: Sommergerste 166—190, Futter- und Wintergerste 137—153, Hafer: märk 154—164, westpr.—März 171, Mai —, Mais: loko Berlin —, Weizenmehl: fr. Berl. 32 1/4—35 1/2, Roggenmehl: fr. Berl. 21 1/2—23 1/2, Weizenkleie: fr. Berl. 10 1/4—10 1/2, Roggenkleie: fr. Berl. 9.20, Raps: —, Leinsaat: —, Viktoriaerbsen: 26.00—33.00, Kleine Speiseerbsen: 23.00—25.00, Futtererbsen: 21.00—23.00, Peluschkens: 20 1/2—21 1/2, Ackerbohnen: 19.50—20.50, Wicken: 22.00—24.00, Lupinen: blau 11 1/4—12 1/2, Lupinen: gelb 13.75—14.50, Seradella: neue 21.50—23.50, Rapskuchen: 14.20—14.75, Leinkuchen: 19.00—20.00, Trockenschrot: 8.10—8.40, Sojaschrot: 18.70 bis 18.90, Torfmelasse: 30/70 —, Kartoffelflocken: 14.10—14.40. Tendenz für Weizen: stetig, Roggen: stetig, Gerste: still, Hafer: still.

Chicago, 17. Februar. Weizen Redwinter Nr. II loko 178, Weizen 172 3/4, Mai 163 3/8, neu 165 1/2, Juli neu 168 3/8, September 161 5/8, mixed Nr. II loko 171, Roggen Nr. II loko 90 1/2, Mai 94 1/4, Juli 95 7/8, September 95 1/2, Mais gelb Nr. IV loko 66—70, weiß Nr. IV loko 66, gemischt Nr. II loko 73 1/2, Mai 78 3/8, Juli 81 3/4, September 82 3/4, Hafer weißer Nr. II loko 41 3/4, Mai 41 3/8, Juli 42 1/2, September 42 1/2, Malting-Gerste loko 60—70. Frachten nach England (in Schillings für 8 bushel) für Weizen und Roggen 1.9, Hafer 1.6. Frachten nach dem Kontinent (in Dollarcents für 100 engl. Pfund) für Weizen und Roggen 9, Hafer 13.

Metalle. Warschau, 18. Februar. Für 1 kg loko Fabrik. Aluminium 4.20, Kupferbronze 3.40, Phosphorbronze 4.66 z, Galanteriekupfer 5.00. Die Preise gelten als ohne Verpackung. Neu-Beuthen, 18. Februar. Rohguß Friedenshütte I wird bei der Firma Wdowiński mit 180 zł loko Station Neu-Beuthen pro t notiert.

Berlin, 18. Februar. Für 100 kg in deutscher Mark. Altkupfer 49—50, Rotgußbruch 42—43, Messingspäne 31—32, Messingguß 37—38, Messingabfälle 42—43, Altzink 22—23, neue Zinkabfälle 26—27, altes Weichblei 25—26, Aluminiumabfälle 80—85, Lötzin 82—85. Für 1 kg in deutscher Mark. Elektrolytkupfer sof. Lieferung cyf. Hamburg, Bremen oder Rotterdam (für 100 kg) 135 1/4, Raff.-Kupfer 99—99.3% 1.20—1.21, Standard-Kupfer 1.19 1.20, Orig. Hüttenrohziele im fr. Verkehr 0.72—0.73, Remelted Plattenzink gew. Handelsgüte 0.66—0.67, Orig. Hüttenaluminium 98—99% 2.35—2.40, dasselbe in Barren, gew. und gez. in Drahtbarren 2.40—2.50, Reinnickel 98—99% 3.40—3.50, Antimon regulus 1.75—1.80, Silber mind. 0.900 f in Barren 91 1/4—92 3/4 Mk. für 1 kg, Gold im fr. Verkehr 2.80 1/2—2.82 1/2 Mk. für 1 Gramm, Platin im fr. Verkehr 41.10—43.30 Mk. für 1 Gramm.

Vieh und Fleisch. Danzig, 18. Februar. Für 50 kg in Danziger Gulden. Der Auftrieb betrug 72 Ochsen, 143 Bullen, 172 Kühe und Färsen, 230 Kälber, 603 Schweine und 477 Schafe, Ochsen fleischige junge und ältere 32—36, mittel gemästete 20—25, gemästete Bullen von höchstem Schlachtwert 36—38, fleischige junge und ältere 28—32, mittel gemästete 18—22, Färsen und Kühe gemästet und von höchstem Schlachtwert 37—40, fleischige 27—32, Kühe 16—22, Jungvieh und Fresser 20—25, Kälber I. 65—70, II. 53 bis 58, III. 25—30, IV. 18—32, Mastschafe 27—30, Mastschafe und Hammel 20—25, mittel gemästete Schafe und Hammel 12—16, Schweine über 150 kg Lebendgewicht 51—68, über 100 kg 56—58, fleischige von 75 bis 100 kg 54—56.

Textilwaren. Lodz, 18. Februar. Die Wollwarenpreise gestalteten sich in der letzten Zeit nachstehend: Pro Meter Boston 20 10.45, Boston 32 12.10, Boston 73 1.55, Boston 89 12.65, Tuch 6 9.90, Tuch 23 12.65, Tuch IVa 14.30 pro Meter, Sedan 13.75, Lorcarno 15.40, Moreno 17, Crepe 18.40, Samsch 80, 13.75, Samsch 70 schwarz 14.85, Aetna 15.40, Aetna K 18.70, Bibe la 24.50, Khaki 8.50, Norma 14.85 zł p. Meter. Zu bemerken ist, daß die größte Nachfrage nach Boston 89 herrscht.

Abfälle. Neue Wollabfälle wurden mit 26 Cents für 1 kg, alte Wollabfälle mit 19, neue Baumwollabfälle mit 17 und alte mit 19 für 1 kg notiert.

Baumwolle. Bremen, 18. Februar. Amtliche Notierungen in amerikanischen Cents für 1 engl. Pfund (453 Gramm). Amerik. Baumwolle loko 21.84, März 19.75, Mai 19.86—19.79, Juli 19.82 bis 19.76, September 19.48—19.42, Oktober 19.35—19.31, Dezember 19.06—18.96, Januar 1927 18.99—18.89. 1. Ziffer Verkauf, 2. Einkauf. Tendenz ruhig.

Städtischer Viehmarkt vom 19. Februar 1926. Offizieller Marktbericht der Preisnotierungskommission.

Es wurden aufgetrieben: 71 Rinder, 506 Schweine, 110 Kälber, 5 Schafe, zusammen 692 Stück Tiere. Man zahlte für 100 Kilogramm Lebendgewicht (Preise loco Viehmarkt Poznań mit Handelskosten): Schweine: vollfleischige von 120 bis 150 Kilogramm Lebendgewicht 150, vollfleischige von 100 bis 120 Kilogr. Lebendgewicht 146, vollfleischige von 80—100 kg Lebendgewicht 140—142, fleischige Schweine von mehr als 80 Kilogr. Lebendgewicht 134—136, Sauen und späte Kastrate 110—140. Marktverlauf: ruhig.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 19. Februar 1926.

(Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kilo bei sofortiger Waggon-Lieferung loko Verladestation in Zloty.) Weizen . . . . . 33.50—35.50 Hafer . . . . . 19.75—20.75 Roggen . . . . . 18.75—20.75 Blaue Lupinen . . . . . 13.00—15.00 Weizenmehl (65 % . . . . . 16.00—18.00 inkl. Säcke) . . . . . 53.50—56.50 Weizenkleie . . . . . 16.25—16.25 Roggenmehl I. Sorte . . . . . 13.50—14.50 (70% inkl. Säcke) 31.75—32.75 Kartoffelflocken . . . . . 13.00—14.00 Roggenmehl (65 % . . . . . 9.00—10.00 Getr. Ribbenschnittel . . . . . 21.00—24.00 inkl. Säcke) . . . . . 33.25—34.25 Seradella . . . . . 21.00—24.00 Braugerste prima . . . . . 21.00—23.00 Klee, gelber . . . . . 70.00—80.00 Gerste . . . . . 19.00—20.00 roter . . . . . 190.00—265.00 Felderbsen . . . . . 28.00—29.00 schwed. . . . . 190.00—250.00 Viktoriaerbsen . . . . . 36.00—40.00 weiß . . . . . 180.00—250.00 Tendenz: nicht einheitlich.

Posener Börse.

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Posener Börse and Devisen (Mittelk.).

Warschauer Börse.

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Warschauer Börse and Devisen (Mittelk.).

Warschauer Börse.

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Warschauer Börse and Effekten.

Danziger Börse.

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Danziger Börse and Devisen.

Berliner Börse.

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Berliner Börse and Devisen (Geldk.).

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Berliner Börse and Devisen (Geldk.).

Table with columns for dates and prices for various goods and currencies, including Berliner Börse and Effekten.

Ostdevisen. Berlin, 19. Februar, 2<sup>30</sup> nachm. Auszahlung Warschau 50.12—50.38, Große Polen 50.44—50.96, Kleine Polen 49.75—50.25.

Börsen-Anfangsstimmungsbild. Berlin, 19. Februar, mittags 12<sup>30</sup> Uhr. (R.) Der andauernde Rückgang des französischen Franken wirkt abschwächend, bei verminderter Aufnahmefähigkeit des Marktes. Angebot nur zu ermäßigten Kursen unterzubringen. Montanpapiere erlitten zum Teil 2 Prozent Abschwächung, jedoch Schliesisch Zink und Bergbau 1 Prozent höher. Von chemischen Werten Köln-Rottweiler 2 1/2 Prozent niedriger. Deutsche Fonds nachgebend. Nach den ersten Notierungen anscheinend allgemein etwas Widerstandsfähigkeit.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 19. Februar, 11 Uhr vormittags für 1 Dollar 7.60 zł (Scheck —), 1 engl. Pfund 36.95 zł, 100 schweizer Franken 146.35 zł, 100 franz. Franken 27.65 zł, 100 deutsche Reichsmark 180.90 zł, 100 Danz. Gulden 146.62 zł.

Der Zloty am 18. Februar 1926. Zürich: Überw. Warschau 71, London: 36, Newyork: 13.75, Riga: 76, Prag 457 1/2—463 1/2, Noten 452 1/2—455 1/2, Wien: Noten 90.25—91.25, Überw. 90.25—91.75.

1 Gramm Feingold für den 19. Februar 1926 wurde auf 4.9382 zł festgesetzt. (M. P. Nr. 39 vom 18. Februar 1926.) (1 Goldzloty gleich 1.4279 z).

Dollarparitäten am 19. Februar in Warschau 8.05 zł, Danzig 8.39 zł, Berlin 8.86 zł.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.

Advertisement for furniture and interior design, including 'Möbelbeschlüge', 'Abziehbilder', and 'Renoma'.

Advertisement for a furnished room ('Zwei sehr gut möblierte Zimmer') in Poznań.

Advertisement for church services ('Kirchennachrichten') for Sunday, February 20, 1926.

Advertisement for church services ('Kirchennachrichten') for Sunday, February 20, 1926.

Advertisement for church services ('Kirchennachrichten') for Sunday, February 20, 1926.

Advertisement for church services ('Kirchennachrichten') for Sunday, February 20, 1926.

Advertisement for a subscription ('Bestellschein') to the 'Deutsche wissenschaftl. Zeitschrift für Polen'.